Vorrede.

Diesen dritten Theil der Geschichte meines Geschlechts übergebe ich nunmehr meinen Vettern, Freunden und Bekannten, volle zehn Jahre nach dem Erscheinen des zweiten Theils; viel viel später, als es ursprünglich in meiner Absicht lag. Die Gründe anzuführen, wodurch bei aller Liebe zur Sache, eine solche Zögerung hat eintreten können, möge man mir erlassen. Wer beachtet, was ich über meine Lebensverhältnisse noch gesagt, wird die Erklärung wohl finden und mich entschuldigen. Ich muß bekennen, diese letzte Arbeit ist mir die sauerste geworden, und ich bin herzlich froh endlich zum Abschluß gelangt zu sein.

Dieser dritte Theil zerfällt in zwei ungleiche Hälften, die in ihrem Inhalte verschiedene Ziele verfolgen. Die erste, die kleinere ist nur eine Fortsetzung der Geschlecht-Geschichte und behandelt in dem bereits im zweiten Theile, S. 35 angekündigten II. Abschnitt, die Nachkommenschaft eines Dietrich von Winterfeld, die wir lange für ausgestorben hielten, von der uns jedoch vor ein paar Jahren Spuren in Ungarn und in neuester Zeit in Frankreich in der Gegend von Lille, erkennbar wurden, welche weiter zu verfolgen, ich wenigstens aufgegeben habe. Die zweite, die größere

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Hälfte giebt Ergänzungen zu den beiden ersten Theilen, hauptsächlich zu der frühesten Geschichte und Nachträge über das jetzt lebende Geschlecht. Die Ergänzungen, besonders zum ersten Theil, sind mit besonderer Liebe behandelt, schon um deswegen, weil, wie es unverkennbar, mir daran lag, die Abstammung von einem ersten Winterfeld und die genealogische Zusammengehörigkeit der Familienglieder in frühester Zeit, meinen Lesern möglichst klar zu legen, wobei denn eine gewisse Breite in der Darstellung kaum zu vermeiden war. Mag nun dies auch nicht immer gelungen sein, so glaube ich doch den Ausgang und das Alter des Geschlechts soweit hinausgeführt zu haben, als nach den vorhandenen Quellen nur irgend möglich.

Selbstverständlich bilden diese Nachträge kein Ganzes und sind nur zu benutzen im engen Anschluß an den ursprünglichen Text; es wird daher die Benutzung erschwert und mühevoller. Wer jedoch sich für die ältere geschichtliche Entwickelung interessirt, wird sich der Mühe des Nachschlagens und Vergleichens nicht entziehen, dann aber auch erkennen, daß in diesen Nachträgen ein tüchtig Stück Arbeit steckt. — Die Stammtafeln, die diesem Theil beigegeben sind, haben nur den Zweck, die Abstammung leichter auffinden zu können. Bezüglich der ältern längst ausgestorbenen Geschlechtslinien wird es ganz besonders nothwendig, um zum Verständniß zu gelangen, die Nachträge zur Hand zu nehmen. Der dem Namen beigesetzte § bezieht sich auf die Geschichte selbst. Auf den drei Abtheilungen der dritten Tafel stehen nicht alle Namen, es wird jedoch die Uebersicht dadurch nicht erschwert.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Daß einst Jemand aus meiner Familie sich finden möge, diese Nachträge fortzusetzen, um die Zusammengehörigkeit in der Familie in den einzelnen Gliedern frisch und lebendig im Gedächtniß zu erhalten, ist mein Wunsch; meine Bitte zunächst aber, auch diesen Theil, sowie das ganze Familienbuch mit Wohlwollen aufzunehmen. Ich betrachte dasselbe gleichsam als ein Vermächtniß, welches ich heute, gerade am Gedenktage des für mich wichtigsten Lebensereignisses, meinen Nachkommen, Vettern und Freunden ausliefere.

Ludwig von Winterfeld.

Damerow, den 31. October 1873.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf